

Nachlass Josef Cuvelier

Joseph Cuvelier wurde am 11.03.1920, anderthalb Jahre nach dem I. Weltkrieg, auf Gut Münchenrath geboren.

Er besuchte ab dem Jahre 1926 die Volksschule in Teveren und wechselte im Jahr 1930 zur Höheren Knabenschule in Hünshoven. Diese verließ er nach einem Jahr und besuchte fortan das Internat in Sittard-Leyenbroek.

Im März 1940 absolvierte er sein Abitur in Münstereifel und begann 1941 ein 2-jähriges Praktikum der Landwirtschaft in einem anerkannten Lehrbetrieb. Dieses beendete er 1942 erfolgreich mit der Prüfung zum Landwirtschaftsgehilfen und begann 1943 das Studium der Landwirtschaft in Bonn.

Durch Kriegseinwirkung und Evakuierung musste Josef Cuvelier das Studium mehrmals unterbrechen, wobei er dann im Frühjahr 1948 das Studium in Bonn mit Diplom beendete. Von 1955 bis 1969 war er als Geschäftsführer der Trocknungsanlage in Hünshoven an der Aachener Straße tätig. Von 1969 an arbeitete er als Spezialist für Bullenmast bei der RWZ in Köln.

Er war am 1.2.1962 einer der Mitbegründer des Philatelistenvereins Geilenkirchen bei dem er die ersten Jahre den Vorsitz hatte und dem er die letzten Jahre als Ehrenvorsitzender die Treue hielt.

Aus gesundheitlichen Gründen ging er am 1. August 1980 in den Ruhestand. Seitdem beschäftigte sich Herr Cuvelier in seiner nun freien Zeit mit dem umfangreichen Gebiet „Teverener Heide“, deren umliegenden Dörfer und spezialisierte sich die letzten Jahre auf Libellen.

Er stellte seine Werke in vielen Ausstellungen und Dia-Vorträgen vor. Da er auch als angesehener Fotograf tätig war, findet man seine Fotografien in Festschriften, auf Ansichtskarten und Kalendern wieder.

Seine Tochter Marion Junker hat die gesammelten Werke ihres Vaters seinem Wunsch folgend dem Stadtarchiv nach seinem Tode am 14. April 2008 übergeben. Der umfangreiche Nachlass beinhaltet neben den Ausarbeitungen auch Fotos, Dias und Literatur.